



Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.704; ERKGA Gossau, IV A 3 a
(S. 1–5)**

Titel **Gossau (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1636

[S. 1]

[1636]

<Die vermannung hat wol gfruchtet, gott seige lob>

Den 8. meyen ist für die gschwornen und eltesten diser pfarr Gossouw brüfft und fürgstelt worden Hans Kunz hußman uff dem Berg und syn wyb Verena Kunin, darumb das sy ein anderen gschlagen und übel gschworen, habend sich der besserung anerbotten. G[ott] g[eb] g[nad].

Den 19. julii sind für ein ehrsam eegricht gen Zürich citiert worden Conrardt Pfister der schnyder von Gossouw und Anna Guttin von Ottenbach, welliche ein anderen zur ee gnommen. Ward erkent, das sy die Anna iren abtrünnigen mann Hanns Jacob Stahel von Elg sölle verrüffen lassen und noch 10 wuchen widerumb mitt ein anderen vor myn gnedig herren erschnyen söllind.

Den 9. augsten sind fürgstelt worden Georg Zanner ein Schwab und Barbel Bachoffner von Wezicken, die zu Bertschicken by ein anderen // [S. 2] dienet by Geörg Messikommer, von denen gredt worden, das sy ein anderen die ee versprochen, welches sy beide hefftig verneinet. Ist innen mitt ernst zugesprochen worden.

Den 14. augsten ist fürgstelt worden Hans Suter und Barbel Hürzel von Unterwezicken, welliche vil zusammen gwandelt dergstalten, das man auch vermeint, sy heigind ein anderen die ee versprochen, habend aber beide söllliches ernstlich verneinet. Ist innen auch flyssig zugesprochen worden.

Den 23. augstmonat ist fürgestellt und syner eelichen ansprach halben verhört worden Hanns Heinrych Korodi, spendmeisters Christian Korodis sohn von Otticken, sampt Anna Hürzlin von Unterwezicken, welliche ein anderen die ee versprochen, sy aber nit mehr bekantlich ist, sol ir sach für ein ehrsam eegricht gwisen werden.

Den 11. herbstmonat ist brüfft worden durch ein eegaumer Hans Kunz uf dem Berg, darumb das er übel gschworen, hatt aber nit wöllen erschynen, sprächende, er heige nüd da ze schaffen, sol angenz herren landtvogt klagt werden.

Eben desselben tags ist auch fürgstellt worden Jagli Windtsch im Rübacher wägen syner wirtschafft, hatt sich der besserung anerbotten. // [S. 3]

Den 25. herbstmonat ist fürgstellt worden Galli Pfister von Herschmettlen und Anna Wezel, welliche sich mitt einanderen versündigt in hurey. Ir sach ist für ein ehksam eegricht gewisen.

<Erkantnus actum 4. octobris>

Drüber ist von einem ehssammen eegricht erkendt worden, das Galli Pfister die Ann Wezel sölle eelichen, und habe er 5 lb buß erlegen müssen.

<Decretum 6. octobr[is]>

Barbel Fenneri von Gossouw ist uß erkantnus unser gnedig herren von irem mann Hanß Wynman von Herliberg gescheiden worden zu bett und tisch uff ein jar lang, und ist der costen bis zu end des jars yngstellt.

<Actum ut supra>

Verena Brunneri von Gossouw ist von wägen ires begangnen eebruchs mitt Hanß Jacob Schmid von Gossouw bschähen anno 1632 von myn gnedig herren bußt worden mit der gfencknus den 6. wynmonat.

<11. octobris>

H[ans] Henrych Korodi von Otticken und Anna Hürzlin von Underwezicken sind vor einem ehssammen eegricht erschinen den 11. tag wynmonat und sind gescheiden, und darby erkend, das imme dem Korodi aller costen sölle erleit und sy die Anna Hürzlin in jarfrist kein mann nemmen und zuvor u[nser] gnedig herren darumb ersuchen sölle. // [S. 4]

<Decretum die>

Den 25. wynmonat sind fürgstellt und irer ehlichen ansprach halben verhört worden Henrych Wild im Herliberg und Madale Buwman von Herschmettlen. Sind für myn gnedig herren gewisen. Ist von einem ehssammen eegricht erkennt, das sy söllind gscheiden syn, und sölle der Henrych Wild dem meitli an syn costen erlegen.

Den 6. wintermonat sind durch den eegaumer brüfft worden vor den eltesten der gmeind sich ze stellen Hanß Jagli Wintsch, syn wyb Elsbet Schelleri und Georg Wäber von Bertschicken, wellicher mitt mencklichesse grosser ergernus immerdar im Rübacher isset und trinckt, aber gemellte personen habend nit erschynen wöllen. Ir



unghorsamme (da sy auch zu vor zum 3. mahl brüfft worden und sich nit stellen wöllen) ist durch den egaumer Jacob Walder dem herren landtvogt klagt worden.

Den 17. wintermonat ist Anna Gutt von Ottenbach von irem mann Hans Jacob Stahel von Elg von myn gnedig herren gscheiden, und iren vergünstiget worden, hochzytt ze halten mitt Hanß Conrad Pfister von Gossouw. // [S. 5]

Den 4. christmonat sind für die verordneten eltesten der gmeind fürgstelt worden Hans Kunz und syn wyb Verena Kunin, darumb das sy beide übel gschworen, er ein verthüiger gsell sy gschlagen, sind ernstlichen zur besserung anngmannet worden.

Eben dess tags habend die beide richter h[err] hauptman Schmid und h[err] lütenant Zanger des vertroncknen und liederlichen sigersten Marxen Baumgartners halben fürbracht, das den 3. christmonat vom herren landtvogt Löwen und synen bysizeren erkendt worden, wyl er sich der besserung anerbotten, sölle der ruff der verbietung der wirtts und trinckhüseren noch ein monatlang yngestellt werden, wyl er aber mit syner verübten unghorsamme, liederlichem und gebürendem läben verergeret ein ganze gmeind, sölle an syn statt uff künfftigen h. wyhnacht tag der schulmeister Isler das h. nachtmahl helffen zudienen uff das er desto mehr zur besserung bracht werden könne, möge aber woll als ein rüwender sünder das h. nachtmal des herren empfaen.

[Transkript: BF/30.11.2012]